

## Erschienene Neuigkeiten des Deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig vom 18—21. Juli 1850.

Brüggemann in Blankenburg.

**Sattler, H.**, Op. 16. Characterstücke f. Pfte. Lief. 1. Eine liebe Erscheinung. Impromptu. 5 N $\mathcal{L}$ .

Büttner in Petersburg.

**Decker, C.**, Serenade p. Vclle. et Pfte. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Mayer, C.**, Elegie p. Violon et Pfte. 25 N $\mathcal{L}$ , p. Vclle. et Pfte. 25 N $\mathcal{L}$ .

Körner in Erfurt.

**Herzog, J. G.**, Op. 23. Zehn Präludien, Fugen und Fugbetten für Orgel. 20 N $\mathcal{L}$ .

**Kühmstedt, F.**, Op. 25, 26. Kleine Lebensbilder in Walzerform f. Pfte. No. 1. Die Kokette. 15 N $\mathcal{L}$ . No. 2. Ein Traum. 20 N $\mathcal{L}$ .

C. F. Neude in Leipzig.

**Mozart, W. A.**, Quintette f. 2 Violinen, 2 Violen u. Violoncelle. Partitur. No. 1—5 complet. London. Ewer & Co. 2  $\mathcal{R}$  20 N $\mathcal{L}$ .

Zeyffardt'sche Buchh. in Amsterdam.

**Brand, W.**, 6 Gesänge v. Tieck, Goethe und H. Heine f. eine Stimme m. Pfte. 1  $\mathcal{R}$ .

I. Trautwein (Guttentag) in Berlin.

**Commer, F.**, Op. 39. Sechs Lieder f. eine Stimme f. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ .

**Danckelmann, E. v.**, Fackeltanz f. Pfte. zur Vermählung der Prinzessin Charlotte v. Preussen. 15 N $\mathcal{L}$ .

**Fleischer, M.**, Op. 2. An den Mond, von Streckfuss. Quintett für Alt, 2 Tenore und 2 Bässe. Partitur und Stimmen. 18 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{L}$ .

I. Trautwein (Guttentag) in Berlin ferner:

**Flügel, G.**, Concert-Ouverture. No. 1, arr. f. Pfte. zu 4 Händen. 27 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Franck, E.**, Op. 17. Drei Impromptus f. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

— Op. 18. Sechs lyrische Vorspiele f. Pfte. Heft 1, 2 à 22 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Graben-Hoffmann, Op. 15.** Wirth und Gast, Trinklied von Prutz als Duett f. Tenor und Bariton od. Bass mit Männerchor und Pfte. Partitur und Stimmen. 12 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Herzberg, W.**, Des Sängers Sehnsucht, Lied f. eine Stimme m. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .

**Jähns, F. W.**, Op. 37. Agnus Dei für gemischten Chor. Partitur und Stimmen. 5 N $\mathcal{L}$ .

— Op. 38. Die Fahne auf dem Schlosse, f. 1 Stimme m. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .

— Op. 39. Drei zweistimmige Lieder f. Mezzo-Sopran und Bariton m. Pfte. 27 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Kullak, Th.**, Op. 62. Kinderleben. Kleine Stücke f. Pfte. 27 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Müller, S.**, Durch die Zweige, von Scheffler f. Sopran m. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

— Gruss, von Scheffler, f. eine Stimme m. Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .

**Schäffer, A.**, Op. 30. Vier Gesänge f. eine Stimme m. Pfte. 17 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

— Op. 31. No. 1. Rondeau calabrais p. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ . No. 2. La Romanesca p. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ .

**Schneider, J.**, Op. 34. Gesänge des Liedervereins zu Berlin. Tafellieder für Männer-Stimmen. Heft 7. Partitur und Stimmen. 25 N $\mathcal{L}$ .

**Taubert, W.**, Op. 74. No. 2. Echo für eine Stimme m. Pfte. 15 N $\mathcal{L}$ .

— Nun weiss ich's, Lied f. eine Stimme m. Pfte. 7 $\frac{1}{2}$  N $\mathcal{L}$ .

**Vierling, G.**, Op. 3. Vier Gedichte f. eine Stimme m. Pfte. 20 N $\mathcal{L}$ .

— Op. 4. Lockenstricke f. Bass m. Pfte. 10 N $\mathcal{L}$ .

**Wichmann, H.**, Op. 13. 10 Liederchen im Volkston f. eine Stimme m. Pfte. 20 N $\mathcal{L}$ .

**Wagner, E. D.**, Lied f. Alt od. Bariton m. Pfte. 5 N $\mathcal{L}$ .

## Nichtamtlicher Theil.

### Das Versenden von Neuigkeiten nach dem Alphabet der Buchhändler.

(Aus dem Organ des Deutschen Buchhandels.)

Sehr viele Verleger, vielleicht der größte Theil, schlagen beim Versenden ihrer Neuigkeiten den angedeuteten Weg ein, derselbe hat sich jedoch nach gemachten Erfahrungen als unpraktisch herausgestellt und ist, aufrichtig gesagt, für den thätigen Sortimentler, der gerade nicht das Glück hat, zur ersten Hälfte des Alphabets zu gehören, ein höchst nachtheiliger. Einsender dieses schreibt sich z. B. mit einem S. In seinem Wohnorte befinden sich nun aber noch 6 Sortimentshandlungen, wovon zufälligerweise solche zur ersten Hälfte, A bis M, gehören. Wird der erste Ballen, wie es häufig geschieht, nun abgesandt und nicht gewartet, bis auch N bis Z expedirt sind, so ist es ganz natürlich, daß Erstere die Nova um 8 oder 14 Tage, ja auch wohl 3 Wochen früher erhalten. Geschieht dies Verfahren nun obenein bei wichtigen und momentan interessirenden Büchern, so liegt der Nachtheil offenbar auf der Hand, denn von solchen wird sogleich eine Anzeige durch die im Orte befindliche Zeitung gemacht, und S. befindet sich ohne Exemplare und kann weder Kunden noch Andere befriedigen!

Noch nachtheiliger aber ist die Versendung von Continuationen oder lieferungsweise erscheinenden Schriften, wenn solche nach dem Alphabet der Sortimentler expedirt werden. Bei diesen sollte der betreffende Verleger durchaus die billige Rücksicht nehmen, daß Keiner bevorzugt, sondern die Expedition von A bis Z ausgeführt werde. Möchten sich die Verleger überhaupt geneigt finden, ihre Versendungen für die Folge nach den Städten geordnet, an die Sortimentler zu machen, dann würde jeder Scrupel und jede Klage von selbst wegfallen; haben doch schon Handlungen angefangen, ihre

Strazze nach Städten zu führen. Erörterungen über das Für oder Wider dürften nur angenehm seyn, und werden Kollegen gebeten, diese in unsern Buchhändlerblättern laut werden zu lassen.

†

### Zum Pressverfahren.

(Eingefandt.)

Zu den März-Errungenschaften des Jahres 1848 scheinen namentlich die gerichtlichen Verfolgungen zu gehören, die gegenwärtig über Buchhändler und Buchdrucker in ganz Deutschland verhängt werden. Wenn die gegenwärtigen Träger des Gesetzes sich begnügen würden, nur diejenigen Verfehlungen gegen die Presse zu bestrafen, die jetzt, nach Wiederherstellung der sogenannten Ordnung, vorkommen, so könnte man sichs gefallen lassen; daß man aber erst im Jahre 1850 Hochverraths-Processe in Angelegenheiten, die in der ersten Hälfte des Jahres 1848 vorkamen, einleitet, ist ein starkes Stück, und beweist, wohin wir gerathen sind.— In diesem Falle befindet sich die Haspel'sche Buchhandlung in Hall (Vertreter vor Gericht, Eduard Fischhaber), welche wegen im Jahre 1848 verbreiteter Flugschriften, im Jahre 1850 in Anschuldigungsstand wegen Hochverraths versezt wurde.

### Aus Rußland.

Wie wir erfahren, wird Seitens des Russischen Gouvernements die Censur der aus Deutschland eingeführten Bücher jetzt in einer Weise gehandhabt, bei welcher der Deutsche Buchhandel, für den der Russische Markt, sowol was ältere Werke als gerade gute Novitäten betrifft, sehr bedeutend ins Gewicht fällt, abermals hart betroffen wird. Zoll- und Censur-Amt haben nemlich die vollständige Verant